



Antrags-Nr.: AT-39/21

öffentlich nichtöffentlich

Antragsteller: Frakt.CDU, GfC, AUB-Freie Wähler/ SUB **Antragsdatum:** 08. November 2021

| Beratungsfolge: | Datum | | Datum |
|---|-------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Dienstberatung Oberbürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschuss für Haushalt und Finanzen <input type="checkbox"/> Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen <input type="checkbox"/> Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten <input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten <input type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel | | <input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz <input type="checkbox"/> Ausschuss für Bau und Verkehr <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung <input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf <input type="checkbox"/> Information an AG Ortsteile <input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss | 17.11.2021 24.11.2021 |

Antragsgegenstand:

**Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt -
Innenstadtstrategie**

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung Cottbus/ Chóšebuz beauftragt die Stadtverwaltung:
Für eine nachhaltige Innenstadtentwicklung von Cottbus ist ein integriertes Handlungskonzept, eine Innenstadtstrategie zu erarbeiten. „Die Innenstadt von morgen- multifunktional, resilient und kooperativ“
Die nachfolgend aufgeführten Grunddaseinsfunktionen sind als Grundlage für das zu erarbeitende Handlungskonzept für die Innenstadt (Innenstadtstrategie) zu betrachten:

1. Wohnen in der Innenstadt
2. Innerstädtischer Handel
3. Tourismus, Gastronomie und Hotellerie
4. Handwerk und urbane Produktion
5. Verwaltungs- und Bürostandorte
6. Bildungs- und Kulturstandorte
7. Innerstädtisches Grün- und Freiräume
8. Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
9. Innerstädtischer Verkehr

Zur Erarbeitung des Handlungskonzeptes der Innenstadtstrategie sollten Arbeitsgruppen mit breiter (öffentlicher) Beteiligung gebildet werden.

Jörg Schnapke , Vorsitzender

Dietmar Micklich, Vorsitzender

Torsten Kaps, Vorsitzender

Beschlussniederschrift

- Gremium: HA StVV
 einstimmig mit Stimmenmehrheit
 laut Beschlussvorschlag
 mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Blatt 2**Begründung:**

Innenstädte, Stadtkerne und Zentren stehen vor enormen Herausforderungen, so der Beirat Innenstadt beim BMI. Innenstädte müssen ganzheitlich neu gedacht werden, um den Herausforderungen entsprechen zu können. Durch die Corona-Pandemie sind diese Herausforderungen erheblich verstärkt worden.

„Neben dem Handel, haben auch Gastronomie, Hotelgewerbe, Handwerk und Kultur massiv mit den Folgen zu kämpfen“.

Der Beirat Innenstadt beim Bundesinnenministerium hat in seinem Strategiepapier mit 60 Beispielen und 37 Empfehlungen unter dem Titel „Die Stadt von morgen- multifunktional, resilient Kooperativ“ erarbeitet.

Dieser Beirat besteht aus 4 Arbeitsgruppen Handel und Wirtschaft, Grünflächengestaltung, Mobilität und Wohnen. Bestehende bzw. in Erarbeitung befindlichen Einzelkonzepte, wie das Cottbuser Mobilitätskonzept für die Cottbuser Altstadt können für sich allein diesen aktuellen Herausforderungen nicht gerecht werden. Deshalb sollte die Stadtverwaltung auf der Grundlage der Innenstadtstrategie des Beirates Innenstadt beim BMI für die Cottbuser Innenstadt eine Strategie erarbeiten. Einfaches übernehmen von Lösungsansätzen anderer Städte ist nicht ausreichend. Denn jede Innenstadt ist ein UNIKAT!

Wir bitten um Beachtung der „Innenstadtstrategie des Beirates Innenstadt beim BMI vom Juli 2021